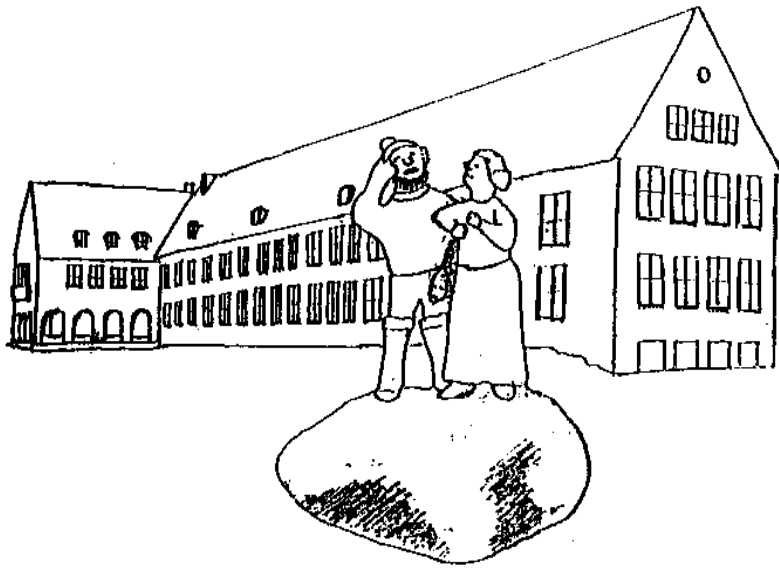


Schulprogramm



Pestalozzi-Schule Husum

Förderzentrum Lernen
Trommelberg 11-13
25813 Husum

☎ 04841-71908

☎ 04841-773265

📧 pestalozzi-schule.husum@schule.landsh.de



Präambel

Mit dem vorliegenden Schulprogramm wollen wir unseren pädagogischen Arbeitsprozess dokumentieren, kritisch würdigen und weiter entwickeln.

Ganz im Sinne unseres Namensgebers begegnen wir unseren Schülerinnen und Schülern mit *Kopf, Herz und Hand* in den vielfältigsten Lernsituationen an den unterschiedlichsten Schulstandorten.

Wir, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Freunde der Pestalozzi-Schule, sind entschlossen, unseren Beitrag zur Umsetzung des gesetzlich verankerten Rechts auf ein inklusives und chancengerechtes Bildungssystem zu leisten.

Wir sind überzeugt, dass

- das Lernen in heterogenen Gruppen ein menschenfreundliches und leistungsstarkes Schulsystem schaffen kann.
- gegenseitiges Wertschätzen und Verständnis zunimmt, ohne dass auf Leistungsanforderungen verzichtet werden muss.
- sich Unterricht situationsspezifisch und zielorientiert verbessern kann und die bisher vorherrschende Selektionskultur durch eine gemeinsame Kultur des Lernens abgelöst werden kann.

Wir gehen diesen Weg im Bewusstsein, auf kleine Schritte zu achten und Bewährtes zu erhalten.

Mit dem vorliegenden Schulprogramm ermöglichen wir allen an unserer Schule Beteiligten und Interessierten, uns auf diesem Weg zu unterstützen und kritisch zu begleiten.

Unser Schulprogramm wurde auf der Schulkonferenz am 25.01.2010 verabschiedet und beschlossen.

Die Gültigkeit bezieht sich auf den Zeitraum vom 01.03.2010 – 29.02. 2012.

Die Evaluation findet im Dezember/Januar 2011/12 statt.

Niels Bünning
(Schulleiter)

„Das Geheimnis der Erziehung
liegt im Respekt vor
dem Schüler.“
(Ralph Waldo Emerson)



2 Bestandsaufnahme

2.1 Daten und Fakten

Das Förderzentrum Pestalozzi-Schule Husum betreut im Schuljahr 2009/2010 315 Schülerinnen und Schüler.

Davon werden 265 in integrativen Maßnahmen an 16 verschiedenen Schulstandorten unterrichtet. 50 Schülerinnen und Schüler werden in 4 jahrgangsübergreifenden Klassen (Stufen 5-9) an der Stammschule am Trommelberg 11-13 beschult, die als offene Ganztagschule genehmigt ist. Präventive Maßnahmen finden in 30 Kindergärten und in der Eingangsphase der beteiligten Grundschulen statt.

32 Sonderschullehrerinnen und -lehrer sowie 5 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterrichten am Förderzentrum.

Sekretärin, Hausmeister und Zivildienstleistende vervollständigen das Pestalozzi-Team.

2.2 (Sonder)pädagogische Arbeitsfelder

Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist ein Verständnis von Schule als lernende Institution. Die Schulleitung favorisiert einen partizipativen Führungsstil. Notwendige Schulentwicklungsprozesse unterliegen einer klaren Konferenzstruktur und werden auf breiter kollegialer Basis entschieden. Eine Steuergruppe initiiert und bereitet entwicklungsorientierte Maßnahmen vor.

Unser abgestimmtes und übergreifendes Entwicklungsziel lautet:

Wir werden eine „Schule ohne Schüler“.

Unsere Arbeitsfelder werden in der folgenden Übersicht veranschaulicht. Vertiefende Informationen zu einzelnen Punkten sind auf unserer Schul-Homepage zu finden:

www.pestalozzi-schule-husum.lernnetz.de



2.3 Stärken und Entwicklungsbedarfe

Im Folgenden beschreiben wir wesentliche Aspekte, die unser pädagogisches Wirken auszeichnen. Zukünftige Entwicklungsbedarfe werden entsprechend kursiv vermerkt. Ihnen gemeinsam ist das Ziel, den Unterricht kontinuierlich zu verbessern.

- **Die Unterrichtsentwicklung – individuelle Förderung**

Wir favorisieren einen handlungsorientierten Offenen Unterricht, der selbsttätige Schüleraktivitäten und themenorientiertes Arbeiten in bedeutsamen Handlungsfeldern zulässt. Im Förderzentrum setzen wir diesen Anspruch in jahrgangsübergreifenden projektorientierten Lerngruppen um. In integrativen Maßnahmen arbeiten wir an der Weiterentwicklung des Gemeinsamen Unterrichts.

Wir begegnen der einzelnen Schülerin und dem einzelnen Schüler mit einer empathischen Grundhaltung und mit individueller Zuwendung. Das diagnostisch ermittelte Lernniveau bildet die Grundlage für die *Individualisierung des Lernens*.

- **Das Kollegium – kollegiale Unterstützung und Fachkompetenz**

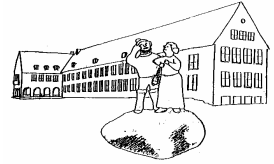
Wir erleben uns als ein aufgeschlossenes, dynamisches Kollegium, das den kollegialen und fachlichen Austausch pflegt und sich gegenseitig unterstützt. Die vorhandenen vielfältigen Fachrichtungs- und Fachkompetenzen werden intensiv genutzt. In vertrauensvoller Zusammenarbeit ist das Kollegium bereit, neue Entwicklungen zu planen und umzusetzen.

Wir nutzen die Möglichkeit der Supervision.

- **Teamarbeit – Teamteaching und Kooperation**

Wir erleben das Teamteaching in den vielfältigen Unterrichtssituationen als Bereicherung. Wir arbeiten fächer- und klassenübergreifend und übernehmen Verantwortung für alle Schülerinnen und Schüler. Wir legen Wert auf einen kooperativen Austausch, der geprägt ist von einem wertschätzenden und vertrauensvollen Dialog mit unseren Teampartnern.

Wir sind bereit für einen kritischen Diskurs in der Teamentwicklung und sehen hier Entwicklungsbedarf.



- **Sonderpädagogisches Arbeitsfeld: Beratungstätigkeit**

Wir erfahren positive Rückmeldungen im Rahmen unserer Beratungstätigkeit. Sie ist individualisiert, fachrichtungsübergreifend, diagnostisch kompetent und erfolgreich.

Wir sind bestrebt unsere Beratungskompetenz zu erweitern.

- **Sonderpädagogisches Arbeitsfeld: Integration und Prävention**

Wir arbeiten in integrativen und präventiven Maßnahmen auf der Grundlage unseres Förderkonzeptes. (siehe www.pestalozzi-schule-husum.de). Es ist unseren Partnern vorgestellt worden. Erste Ansätze einer verbindlichen und gemeinsamen Umsetzung finden bereits statt.

Wir streben eine umfassendere Realisierung unseres Förderkonzeptes an.

- **Organisationsentwicklung:
Individuelle sonderpädagogische Förderpläne, sonderpädagogische Gutachten**

Wir bieten anerkannte diagnostische Kompetenzen in vielfältigen Fach- und Entwicklungsbereichen an. Dies geschieht auf der Grundlage sonderpädagogischer Gutachten bzw. individueller sonderpädagogischer Förderpläne.

Wir sind bestrebt zukünftig zielgerichteter und ressourcenorientierter zu verfahren.